



Sieg vor Gericht

Sängerin Shakira gewann millionenschweren Rechtsstreit gegen ihren Ex-Freund. Seite 36

Foto: AP

Viel mehr als nur ein Trainingslager

Zwei Tiroler Tourismusregionen benützen deutsche Fußball-Bundesligisten als Werbevehikel. Bis zu 400.000 Euro zahlt man jährlich für diese PR-Partnerschaften – doch zahlen sich diese auch wirklich aus?

Von Florian Madl und Angela Dähling

Innsbruck – Artjoms Rudnevs war wahrscheinlich der einzige Vertreter des Hamburger Sportvereins, der im Zillertal mehr als nur eine Hand voll Euro für Ansichtskarten und Marken hinterließ. Der Lette finanzierte sich einen Tandemflug mit dem Gleitschirm während des Trainingslagers der Norddeutschen selbst.

„2014 kommt Stuttgart, aber wir bleiben dem HSV in Freundschaft verbunden.“

Gernot Paesold (GF Zillertal Tourismus)

Den illustren Gästen wird im Übrigen jeder Wunsch von den Augen abgelesen, zu zahlen ist nichts. Im Gegenteil: Geschätzte 300.000 Euro lässt sich die Zillertal Tourismus GmbH (ZTG) ihre jährliche Werbepartnerschaft kosten – jeweils für Werder Bremen und den HSV: „Wir stehen für Tradition, der HSV ist ein Traditionsverein. Für uns passen die beiden Marken gut zusammen“, beruft sich Gernot Paesold, Geschäftsführer der Zillertaler Tourismus GmbH, auf Gästezahlen und Presseclippings. Doch die Werbe-Ehe endet kurioserweise mit der heutigen Abreise, um nahtlos in eine mit dem VfB Stuttgart überzugehen:

Man sei dem HSV immer noch freundschaftlich verbunden, für einen weiteren Vertrag (kolportiert: 1 Mio. €/3 Jahre) sei das aber zu wenig gewesen. Die Tatsa-



Eine Zillertal-Auswahl fühlte dem Hamburger SV (mit Maximilian Beister/oben) am Montag auf den Zahn, heute endet das Trainingslager der Norddeutschen.

Foto: Jakob Gruber

che, dass sich der HSV nicht nur im Zillertal, sondern bald auch in Klagenfurt die Beine vertritt (also fremd geht), habe die Trennung laut ZTG-Geschäftsführer Paesold „nicht beeinflusst“. Zur geforderten Exklusivität trug das Gastspiel allerdings nicht bei. Den Zillertalern kann es egal sein – auch Nachfolger Stuttgart blickt auf Tradition zurück. Und die Schwaben kommen aus dem Süden Deutschlands, mit Bremen und HSV hätte man ansonsten zwei aus Norddeutschland.

Im Brixental, das den Dortmundern mit 400.000 Euro

jährlich ein Kurztrainingslager versüßt, sonnt man sich gerne in gelbem Glanz. Dabei ist die Verweildauer von Reus, Klopp & Co. kurz (3 Tage), einige Stars fehlen zudem. Aber davon spricht keiner, allein die Kooperation, die Bandenwerbung, die Presseberichte und die direkte Wertschöpfung durch 500 mitgereiste Fans würden die Summe nach Meinung von TVB-Chef Max Salcher rechtfertigen.

Die Gelb-Schwarzen ziehen für einen längeren Aufenthalt jedenfalls einen Standort in der Schweiz vor (Bad Ragaz, 10.–18. Juli). „Auf die Schweiz

ist Verlass, das Trainingslager perfekt wie eine Schweizer Uhr“, lobt Trainer Klopp.

Tirol-Werber Josef Margreiter begrüßt Fußball-Trainingslager als Kommunikationsträger: „Ich schätze es auch, wenn über Pfingstturniere oder den Cordial-Cup Hobby- und Nachwuchsmannschaften ins Land kommen.“ Es sei eine „Frage der Philosophie“, ob man für die Werbeleistung Geld zahlen würde. Im Ötztal etwa will man von der Rundumfinanzierung nichts wissen: „Wir helfen nur mit, wenn es um die Außendarstellung

geht“, bekräftigte TVB-Geschäftsführer Oliver Schwarz. Kosten verursachen die Gäste allemal: ein Platz von internationalem Standard, bei dem sogar die Rasenlänge vorgegeben ist (je nach Vorgabe trocken oder nass); ein Hotel, das alle Stückeln spielt; abgeschottete Räumlichkeiten; ein Krankenhaus in der Nähe. Vielfach eingefordert: Wetterprognosen aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Zwischen 40.000 und 70.000 Euro sind allein für die Infrastruktur zu berappen. Geld, das sich in Nordtirol nur das

Brixental und das Zillertal leisten wollen. Der FC Bayern soll demnächst für ein Trainingslager nahe dem Gardasee gar eine Million kassieren, und selbst dieser Auftritt war zuletzt überschattet:

Der Tourismusverband des Trentino (bis 2015 Bayern-Partner) warb mit öffentlichen Trainingseinheiten, Abendauftritten und Autogrammstunden. Trainer Pep Guardiola kennt das aus Barcelona nicht, dort ließ er schon einmal eine millionenschwere Reise nach China platzen. So viel Werbung sei doch zu viel des Guten.



Das Trentino lässt sich die Partnerschaft mit den Münchner Bayern dem Vernehmen nach über eine Million Euro im Jahr kosten.

Foto: imago



HSV-Sportchef Oliver Kreuzer am Klettersteig Knorren – Bilder wie diese sollen deutsche Touristen in die Region locken.

Foto: TVB Zillertal/Witters

Kommentar

Von wegen Gleichstellung

Von Susann Frank

Eine Besprechung morgens mit männlichen Kollegen. Natürlich dreht sich vieles um König Fußball. Oftmals kommt es einer Majestätsbeleidigung gleich, für andere Sportarten die Lanze zu brechen. Oder eben für die heute beginnende Frauen-EM in Schweden – die einige immer noch gerne in das Reich der Märchen verbannen möchten. Schöne und interessante Geschichten wird auch diese EM schreiben. Leider ist bei Männern die kickende Frau oftmals erst in aller Munde, wenn dieser das Leibler zu ihrem Gefallen verrutscht. Dabei würde längst keinem mehr eine Zacke aus der Krone brechen, wenn er auch die sportlichen Leistungen anerkennen würde. Schön, wenn das Wort Gleichberechtigung gerade im Sport nicht mehr nur ein Märchen wäre.



BLICK ZURÜCK

Heute vor 64 Jahren wird in Stuttgart der Deutsche Fußball-Bund neu gegründet. Der eingetragene Verein ist der Zusammenschluss der Regional- und Landesverbände, denen über 25.000 Klubs angehören.

KURZ ZITIERT

„Wir müssen hoffen und beten, dass die neuen Reifen an unserem Auto funktionieren!“

Lewis Hamilton

Der Formel-1-Fahrer zum verhängten Testverbot für Mercedes.

GEBURTSTAG

28 Jahre. Der deutsche Nationalmannschaftsspieler Mario Gomez hat heute Geburtstag. Der Stürmer feierte vergangene Saison mit dem FC Bayern das Triple und wird die kommende Saison für den AC Florenz spielen.

ZAHL DES TAGES

0 Euro. Robert Lewandowski wird weiter für Dortmund auf Torjagd gehen, kommende Saison wechselt er ablösefrei zum FC Bayern.

SO FINDEN SIE

Sport im TV Seite 30
Fußball-EM der Frauen Seite 31
Lokalsportreportage Seite 32

Mail Sportredaktion..... sport@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Ihr tägliches Horoskop

Alles über Ihre Sterne auf tt.com



Special